

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:

87

KARL HONAY

Wien, am 22. März 1932.

Verwendung von Inlandsware bei den städtischen Wohnbauten.

Bedeutende Förderung der österreichischen Produktion.

Die Gemeinde Wien musste bis vor einigen Jahren verschiedene Materialien für den Wohnhausbau aus dem Auslande beziehen, da solche Materialien in Oesterreich entweder überhaupt nicht oder nur in unzureichendem Ausmasse erzeugt wurden. Dies widersprach selbstverständlich den Bestrebungen der Gemeinde, für den Wohnhausbau nur inländische Materialien zu verwenden. Die Gemeindeverwaltung ging daher planmässig daran, österreichische Firmen durch entsprechende Arbeitsaufträge instandzusetzen, die Produktion von Baumaterialien, die im Auslande erzeugt werden, selbst aufzunehmen.

Die Bestrebungen der Gemeinde haben zu einem vollen Erfolg geführt. Während früher Wandbrunnen mit Porzellanemail aus der Tschechoslowakei bezogen werden mussten, werden sie seit etwa vier Jahren in Oesterreich gegossen und auch porzellanemalliert. Ebenfalls aus der Tschechoslowakei mussten früher zum grössten Teil die gusseisernen Kamintürchen bezogen werden. Auch hier hat die Gemeinde eingegriffen und die inländische Erzeugung dieser Kamintürchen sichergestellt. Ebenso verhält es sich bei den Klosettschalen aus Fayence, die früher nur im Auslande hergestellt wurden. Die Gemeinde veranlasste durch entsprechende Aufträge zwei österreichische Firmen, die Erzeugung dieser Klosettschalen aufzunehmen; heute ist die inländische Produktion bereits so weit, dass der Bedarf an Klosettschalen aus Fayence ohne Beeinträchtigung der Qualität ausschliesslich im Inland gedeckt werden kann. Der gleiche Erfolg wurde bei den Klosett-Spülapparaten erzielt. Diese Spülapparate waren früher mit Kupferwannen ausgestattet, für deren Erzeugung das Rohmaterial jedoch aus dem Auslande bezogen werden musste. Auf Veranlassung der Gemeinde haben nun österreichische Firmen auch die Erzeugung dieser Spülapparate aufgenommen, die jetzt aus Gusseisen erzeugt und porzellanemalliert werden.

Ein weiteres Beispiel für die Förderung der inländischen Produktion durch die Gemeinde ist die Verwendung von Buchenholzbretteln zur Fussbodenlegung. Bis vor etwa einem Jahre wurden nämlich bei der Legung der Fussböden in den städtischen Wohnhausbauten fast ausnahmslos Eichenholzbrettel ausländischer Provenienz verwendet. Um sich nun vom Auslande unabhängig zu machen, wurden im Vorjahre zum erstenmal rund 25.000 Geviertmeter imprägnierte Buchenholzbrettel aus Oesterreich verwendet. Dieser Versuch führte zu einem befriedigenden Ergebnis, so dass die Absicht besteht, auch weiterhin inländische Buchenholzbrettel zur Fussbodenlegung zu verwenden.

.....

Goethe-Ehrung durch die Stadt Wien.

Auf Weisung des Bürgermeisters ist heute vormittags am Goethe-Denkmal ein Kranz mit Schleifen in den Farben der Stadt Wien niedergelegt worden. Die Schleifen tragen die Aufschrift: Dem Dichterheros Goethe die Stadt Wien.

.....

Sitzung der Bezirksvertretung Alsergrund.

Morgen, Mittwoch, um 17 Uhr tritt die Bezirksvertretung Alsergrund zu einer öffentlichen und vertraulichen Sitzung zusammen.

.....